



Vorlage

Bekanntgabe SG33/101/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Gemeinderat	08.09.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Klimapartnerschaft Eching–Urubamba: Delegationsbesuch vom 19. bis 26. Juli 2026

Mitteilung:

Klimapartnerschaft Eching–Urubamba: Delegationsbesuch vom 19. bis 26. Juli 2026

1. Anlass, Zielsetzung & Finanzierung

- **Kommunale Klimapartnerschaft:** Fachlicher Austausch mit der Partnerkommune Urubamba, Peru zu Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität mit dem Ziel, eine kommunale Klimapartnerschaft aufzubauen und einen gemeinsamen Aktionsplan zu entwickeln. Darin sollen gemeinsame Handlungsfelder und konkrete Projekte für beide Kommunen festgelegt werden.
- Beteiligung kommunalen Fachpersonals an folgenden Aktivitäten: **fachliche Austausche und wechselseitige Beratungen** zwischen Eching und Urubamba für die Erarbeitung des **Aktionsplans**, Organisation und Durchführung von bis zu zwei **Fachaustauschreisen** sowie Teilnahme an einem Planungsworkshop mit Engagement Global/ Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Rahmen einer Fachaustauschreise in die deutsche Kommune.
- Die **Kosten** für alle Fachaustauschreisen (Reisekosten, Übernachtungskosten, Tagespauschale pro Reisende) sowie Beratungen durch das SKEW werden zu **100%** über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) **finanziert**. (Auch Projekte des **Arbeitskreis Entwicklungshilfe (AKE) Eching** wurden durch das SKEW mit Mitteln des BMZ finanziert)
- Die **Ausgaben** der **Gemeinde** belaufen sich für die Delegations-Woche auf insgesamt knapp **700 €** durch die Verpflegungskosten (Mittagessen und Getränke für Empfang im Rathaus). Für die Delegationsreise nach Urubamba werden der Gemeinde keine Kosten entstehen (ausgenommen Personalkosten).
- **Kooperationsvereinbarung zwischen Eching und Urubamba** als Grundlage der geförderten Klimapartnerschaft. **Sie bildet den verbindlichen Rahmen für die gemeinsame Erarbeitung des Aktionsplans und die weitere fachliche Zusammenarbeit.**
- **Erste Fachaustauschreise:** Eine Delegation aus Politik und Verwaltung der peruanischen Partnerkommune Urubamba war vom 19. bis 26. Juli 2026 in Eching zu Gast. **Die Besuchswoche diente der gemeinsamen Bestandsaufnahme, dem fachlichen Austausch und der ersten Konkretisierung möglicher Projekte.**
- Die Klimapartnerschaft erweitert die langjährige Verbindung beider Kommunen um einen fachlichen Austausch zu den Folgen des Klimawandels. Dabei sollen Erfahrungen und Lösungsansätze aus beiden Kommunen wechselseitig nutzbar gemacht und daraus konkrete gemeinsame Projekte entwickelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte: Wasserknappheit, Landwirtschaft und Biodiversität, sowie Kreislaufwirtschaft. Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung begleiten alle Themen als Querschnittsaufgabe: Wissen, Erfahrungen und Lösungsansätze sollen nicht nur fachlich ausgetauscht, sondern auch vermittelt und in konkrete Bildungs- und

Sensibilisierungsprojekte für Eching und Urubamba übersetzt werden (Koordination auf Echinger Seite: vhs Eching)

2. Beteiligte

Delegation Urubamba

- María Guadalupe Romero Ochoa – Gemeinderätin, Schwerpunkte u. a. öffentlicher Raum, kommunale Ordnung und Verkehr
- Eiger Sánchez Motta – Leiter der Umweltverwaltung, Biologe; Schwerpunkte Wasser, Boden, Abfall, Biodiversität und Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Umwelt → konnte kurzfristig nicht an der Reise teilnehmen, bleibt aber Hauptansprechpartner und Projektleiter in Urubamba
- Mariano Tapia Yupanqui – Gemeinderat, Schwerpunkte Bildung, lokale Entwicklung und kommunale Infrastruktur

Projektteam Gemeinde Eching & Themenschwerpunkte

- Lena Herrmann – Projektleitung (Klimaschutzmanagement): Klimaschutz & Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft, Energie
- Dr. Daniela Kirschstein – Projektleitung (vhs – Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung): Bildungsprojekte, Sensibilisierung und Multiplikatorennetzwerk
- Martina Britz – Projektmitarbeit (SGL Umwelt, Klima & Mobilität): Natur- und Umweltschutz, Landwirtschaft
- Ines Mannseicher – Projektmitarbeit (Wirtschaftsförderung): Regionale Wirtschaft, Fairtrade & Direkttrade, Genossenschaften

3. Fachliche Exkursionen während der Delegationswoche

- **Gut Neuhoof, Hollern** (20. Juli): Wissensaustausch zu Landwirtschaft, Boden- und Wassermanagement, klimaresilienten Pflanzen, Kartoffelanbau und regionaler Wertschöpfung.
- **Pflüglerhof Neufahrn** (22. Juli): Kartoffelaufbereitung, Direktvermarktung, Boden und Wasser, regionale Wertschöpfung.
- **Abfallentsorgungsbetrieb Steiger und Kläranlage Grüneck** (23. Juli): Kreislaufwirtschaft und Abwasserbehandlung.
- **Heideflächenverein** (23. Juli): Landschaftspflege, Biodiversität, Umweltbildung.
- **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf** (24. Juli): Gartenbau, Energiepflanzen, internationale Zusammenarbeit.

4. Arbeitssessions und SKEW-Workshop

- **20. Juli:** Akteurslandkarten beider Kommunen im Vergleich.
- **21. Juli:** Offizieller Empfang im Rathaus mit Begrüßung durch den Bürgermeister, Präsentation der Klimapartnerschaft und Vorstellung der Historie zu Urubamba durch den AKE; anschließend Bestandsaufnahme beider Kommunen und Vorbereitung des SKEW-Workshops.
- **22. Juli:** Ganztägiger Workshop mit der SKEW – Eingrenzung der Themenfelder, Diskussion von Projektideen, Aufgabenverteilung.
- **23. Juli:** Auswertung Kreislaufwirtschaft – Anschlussfähigkeit für Eching und Urubamba.
- **24. Juli:** Arbeitssession zu Wasser, Landwirtschaft und Biodiversität sowie Festlegung der nächsten Schritte.

5. Inhaltliche Ergebnisse

- Beide Kommunen haben ihre Ausgangslagen und bisherigen Erfahrungen dargestellt und mögliche Themenfelder der Partnerschaft eingegrenzt.
- Zentrale Fragestellung waren die Auswirkungen von Trockenheit und veränderten klimatischen Bedingungen auf Landwirtschaft, Wasserversorgung, Biodiversität und kommunale Aufgaben sowie der Umgang mit Abfallentsorgung, Kreislaufwirtschaft und Abwasseraufbereitung.
- Konkret könnten Echinger Landwirte und Landwirtinnen im Kartoffelanbau zum Umgang mit Wasserknappheit und klimaresilienten Kartoffelsorten durch Urubamba Erfahrungen sammeln. Peru hat eine lange Tradition im Kartoffelanbau und eine große Kartoffelvielfalt. Auch Wasserknappheit ist durch die Auswirkungen des Klimawandels schon lange eine Herausforderung, die in Urubamba zu Erfahrungen mit angepassten Sorten führten.
- Gleichzeitig möchte sich Urubamba insbesondere im Bereich der Abfallentsorgung und Sensibilisierung der Bevölkerung beim Thema Müll sammeln und trennen mit Eching austauschen, sowie im weiteren Verlauf zum gezielten Recycling der Wertstoffe. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherstellung einer sauberen Trinkwasserversorgung sowie die Aufbereitung von Abwasser.
- **Konkretes Ergebnis der Besuchswoche:** Aus dem fachlichen Austausch wurden erste gemeinsame Arbeitsfelder und Projektansätze abgeleitet: klimaangepasster Kartoffelanbau und Umgang mit Wasserknappheit, Kreislaufwirtschaft und Abfalltrennung, Wasser- und Abwasserfragen sowie begleitende Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen.
- **Der Fachaustausch dient dabei bewusst als Grundlage für die weitere Projektentwicklung. Bevor konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, müssen Ausgangslagen, Zuständigkeiten, vorhandene Erfahrungen und lokale Bedarfe auf beiden Seiten geklärt werden. So sollen Projekte entstehen, die inhaltlich sinnvoll, vor Ort umsetzbar und langfristig wirksam sind.**
- Herausgearbeitet wurde, welche Erfahrungen wechselseitig nutzbar sind und in welchen Bereichen konkrete Projekte entwickelt werden können.
- Die Themen der Klimapartnerschaft werden bereits in der lokalen Bildungsarbeit aufgegriffen: Beim Kinder-Kartoffeltag der vhs Eching am 11. und 12. August 2026 auf Gut Neuhoof erfuhren Vorschul- und Grundschulkinder, wie Kartoffeln angebaut und geerntet werden und welche Rolle Boden, Wasser und Landwirtschaft bei der Erzeugung von Lebensmitteln spielen.
- **Verbindliche Vereinbarung:** Beide Kommunen erarbeiten gemeinsam einen **Aktionsplan** für die Klimapartnerschaft. Darin werden zentrale Themenfelder festgelegt und konkrete Projekte für die Umsetzung in Eching und Urubamba entwickelt. Die Fachaustauschreisen bilden dafür die inhaltliche Grundlage.

6. Beteiligung und Unterstützung vor Ort

- Eingebraucht haben sich Landwirtinnen und Landwirte, Fachleute aus Wissenschaft und Praxis, Mitarbeitende aus Verwaltung und Bildung sowie ehrenamtlich Engagierte (Exil-Lateinamerikaner:innen, Mitglieder des AKE, interessierte Bürgerinnen und Bürger). Der Austausch konnte dadurch an konkreten Beispielen erfolgen.
- Die Fairtrade-Gruppe Eching gestaltete ein Buffet mit regionalen und fair gehandelten Lebensmitteln und hob damit die Bedeutung eines fairen und direkten Handels hervor.
- Sprachmittlung: An zwei Tagen – beim offiziellen Auftakt im Rathaus und beim SKEW-Workshop – war eine professionelle Verdolmetschung im Einsatz, die über die Projektförderung finanziert wurde. An allen weiteren Tagen übernahmen ehrenamtliche Übersetzerinnen und Übersetzer aus dem vhs-Multiplikatorennetzwerk die Sprachmittlung. Dadurch war auch außerhalb der geförderten Dolmetschereinsätze während der gesamten Besuchswoche eine durchgehende Verständigung gewährleistet, ohne dass hierfür zusätzliche Dolmetscherkosten entstanden.

7. Nächste Schritte und Ausblick

- **Erarbeitung eines gemeinsamen Aktionsplans**, der zentrale Themenfelder festlegt und konkrete Projekte für die Umsetzung in Eching und Urubamba entwickelt
- **Teilnahme an der Fachkonferenz „Kreislaufwirtschaft“ als Bestandteil und Auftakt der zweiten Fachaustauschreise** vom 4. bis 6. November 2026. Die Klimapartnerschaft Eching-Urubamba gehört zu den für die Teilnahme ausgewählten Partnerschaften

→ Teilnehmende:

- Lena Herrmann
- Dr. Daniela Kirschstein
- Eiger Sánchez Motta

- **Zweite Fachaustauschreise (Gegenbesuch Eching → Urubamba)** im direkten Anschluss an die Fachkonferenz (9. bis 13. November).

→ Teilnehmende aus Eching:

- Lena Herrmann (bestätigt)
- Dr. Daniela Kirschstein (bestätigt)
- Claudia Steiger-Steininger (in Klärung)

Maximal 3 Personen werden die Reise antreten. Es werden nur 2 Personen aus der Verwaltung dabei sein.

- **Fertigstellung Aktionsplan:** März/April 2027